

Blick-aktuell Brohltal

(Nr. 15/2007 vom 12. April 2007)

MSC Kempenich

55. ADAC Westfalenfahrt

Kempenich. Nach dem Ausfall der Test- und Einstellfahrt startete mit der 55. ADAC Westfalenfahrt am 31. März die BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 2007. Das Auftaktrennen auf der Kombination aus Nürburgring Kurzanbindung und Nordschleife, bei dem 170 Teams am Start waren, sahen 25.000 Zuschauer. Gewonnen wurde das Rennen von Christian und Peter Mamerow auf einem Porsche 911 GT3. Wie auch im letzten Jahr war Guido Michels vom MSC Kempenich im Peugeot „Cup 5“ unterwegs. Für die Firma Peugeot Rheinland bewegt er mit Harald Weckbecker den Peugeot 206 RC „VLN“ mit der Startnummer 719. Der Verlauf der Trainingssitzung ließ zunächst nichts Gutes erhoffen. Schlechte Witterungsbedingungen und viel Verkehr sorgten dafür, dass das Rennen vom letzten Platz in der Klasse aufgenommen werden musste. Nach einem sehr guten Start wurde das Team Frank Borowsky/Dr. Ralph P. Moog bereits

in der ersten Runde überholt. Das führende Team Sascha Weber/Guido Thierfelder/ Michael Bohrer, das für das Autohaus Weißweiler am Start ist, konnte man während des ersten Boxenstops in der Boxengasse überholen und damit war für Guido Michels und Harald Weckbecker der Weg frei zum ersten Klassensieg im ersten Rennen der Saison. Im Gesamtergebnis konnte ein guter 55. Platz belegt werden. O-Ton Guido Michels: „Das Ganze noch neun Mal und wir haben den Klassesieg sicher“.

Mit diesem optimalen Saisonstart geht es bereits am 14. April zum zweiten Lauf der BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring.

31. März - Orientierungsfahrt des AMC Ludwigshafen

Als zweiter Lauf zur Mittelrheinmeisterschaft im Orientierungssport stand am 31. März die 10. Pfälzer-Weinberg-Ori auf dem Programm. Die vom Fahrleiter des AMC Ludwigshafen Daniel

Keller ausgearbeitete Fahrt startete in Ludwigshafen und endete nach ca. 170 km in Ramstein. Die Herausforderungen lagen in der hohen Durchschnittsgeschwindigkeit von 43 km/h gepaart mit kleinen Kartenmaßstäben und den Witterungsbedingungen. Für den MSC Kempenich waren Udo Hantel und Heinz-Bernd Baumeister am Start. Die Idealstrecke wurde durch nummerierte Pfeil-Skizzen beschrieben und führte die 21 Teams über Asphalt und Schotter zum Ziel. Es war nicht der Tag oder besser gesagt die Nacht von Udo Hantel und Heinz-Bernd Baumeister. Ganz böse Zungen behaupteten „Blind“ trifft „Sieht nicht gut“. Probleme zu Beginn der Orientierungsfahrt hatten einen gewissen Zeitmangel zur Folge was dazu führte dass Teile der Strecke ausgelassen werden mussten um das Ziel in Ramstein noch pünktlich erreichen zu können. Dem entsprechend gab es reichlich Strafpunkte und den 16. Platz in der Endabrechnung.